

KURIER AM SONNTAG (Bremen) UK  
23.8.92

Nr. 34 (195) Seite 7

## Bremen weltweit auf Sendung

Filmklasse der Hochschule macht beim documenta-Projekt mit

**Bremen** (ther). Karin braucht 'ne Buchse, der Prof. schleppt Verlängerungskabel, und einer zischt hastig: „Wir sind in 15 Minuten auf Sendung.“ Und die Welt wird zusehen, wenn sie denn gerade um 12 Uhr MEZ Lust hat, zu gucken. Auf den Bildschirm. Und Bremen ist immer dabei. Präziser, die Hochschule für Künste und noch genauer: 15 Studenten aus

der Filmklasse und anderen Studiengängen, der leitende Professor Gert Dahlmann sowie zehn freie Medienkünstler.

Mit zwei Kameras geht hier Bremen auf Sendung. Eine ist oben im „tower“, im Astronomie-Turm des einstigen Alten Gymnasiums, und eine weitere unten im Studio, hier warten auch die beiden in Bremen lebenden Lettinen aus

Riga, Lauma Zvidrins und Inese Jakovics. Sie werden sich zusammen mit Prof. Dahlmann (ohne großartig von der „Maske“ auf noch schöner getrimmt zu werden) aus der Hansestadt in ein Gespräch vor laufender Kamera mit Riga einschalten.

Ein gewaltiges Sonderprojekt der Internationalen Medienkunstgruppe Van Gogh TV, auf der documenta IX in Kassel installiert: „Piazza virtuale“. Dazu vier ausgesuchte Schaltstellen, jeweils Piazzetta genannt, weil sie als lebhafter Marktplatz gewünscht werden. Bremens Hochschule und seine Filmklasse, für Qualität bekannt, sind dabei. Treffpunkt für alle, die sich mit Telefon, Fax oder Computer-Modem einschalten. Der TV-Sender 3-SAT überträgt weltweit (insgesamt gibt es 35 Sendeplätze).

Prof. Dahlmann: „Für uns war das Mitmachen möglich durch moderne, vorzügliche Technik hier im neuen Haus, durch Sponsoren und den großartigen Einsatz der Künstler und Studenten, die in den Semesterferien hier fast rund um die Uhr präsent sind.“

Toby kommt vom „Tower“, die Kamera oben wird Bilder von Bremens Dachlandschaft zeigen (und das Timing ist später so gut, daß beim Blick auf St. Johann ihre Glocken dazu läuten). Ronald ist überzeugt: „Das hier beweist eine neue Nutzung des Mediums Fernsehen, macht den passiven Konsumenten zum aktiven Mitmacher, er kann sich buchstäblich einschalten, mit gestalten.“ Bleibt noch anzumerken, daß diese Programme eben immer nur so gut sind, wie ihre Mitmacher kreativ. Die Bremer lassen es nicht an Impulsen fehlen (und die Speckflagge ist immer im Bild). Nächste Idee: eine öffentliche Sendung aus dem Haus Saturn Hansa am 10. September.



Ronald Gonko, Joachim Jung, Prof. Dahlmann (v. links): moderne Technik in der Hochschule für Künste. Fotos: Jochen Stoss



Über den Dächern von Bremen: TV-Bilder für Riga.